

Indian Summer... am 30.09.11 in Duisburg-Baerl

Jetzt haben wir noch eine so tolle Herbstwoche in der letzten Septemberwoche, tagsüber mehr als sommerlich warm, allein heute waren es wieder 27°C *freu* Das ist mein Wetter! Allerdings verstehe ich nicht so ganz, warum die Ponys schon seit ein paar Wochen Winterfell anbauen... Das wird wohl ein harter Winter werden. Also: die letzten schönen Sonnenstunden genießen!

So ziehe ich mein weltbestes Pony aus seiner Paddockbox, putze den größten Dreck aus seinem schönen schwarzen Fell (bah, was das immer staubt) und ziehe ihn minimalistisch an. Dann schwinge ich mich auf seinen Rücken und los geht es in die wilde Freiheit um den Uettelsheimer See.



Suchend schauen wir uns nach einer geeigneten Stelle um – Mist, unsere angepeilte Stelle ist von Anglern besetzt. Die mögen es bestimmt nicht, wenn man sich zu ihnen gesellt... (Abgesehen davon darf man eh nicht mit Pferd an den See, aber meiner ist ja ein Pony, da gelten bestimmt Sonderregelungen...)



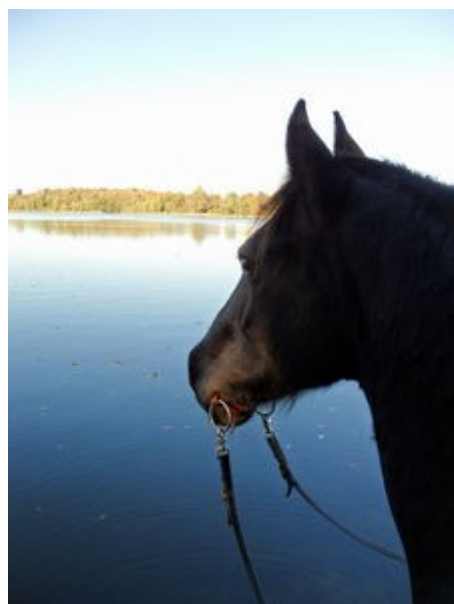
Das Wetter genießend zogen wir um den See, kleine Galoppstrecken wurden dabei voll ausgenutzt. Dann kamen wir an diese Stelle. Fußgänger und Radfahrer (hier sind nicht so gruselige Fietsfahrer *rüberwinkzuNakema* grüßten wir freundlich, das gab viele freundliche Gesichter :-), und mit manchen ein nettes Gespräch.



Die Stelle sieht doch gut aus....

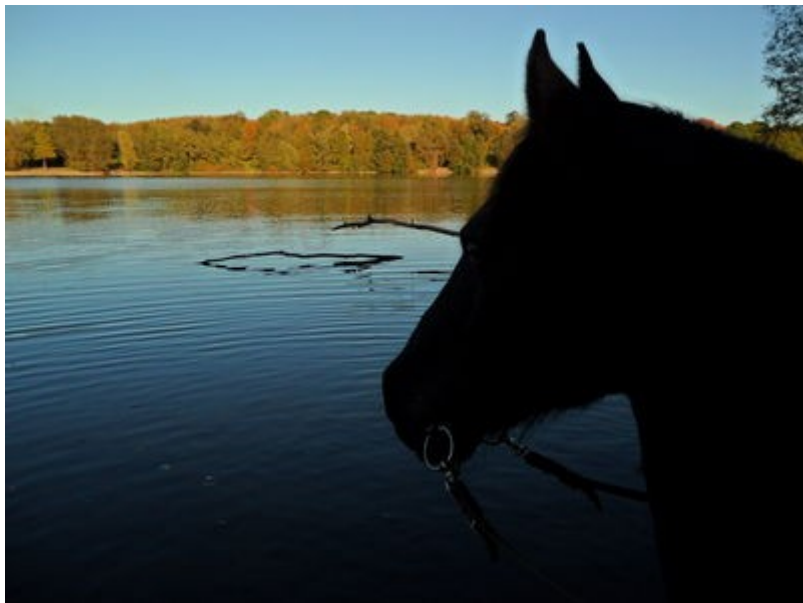


Rhamant guckt über die weite Seefläche, an einer anderen Uferstelle toben Kinder.





Ist schon echt nett hier :-)) wie schade, daß es keinen Reitweg um den See herum geht *bedauer*



Mal schauen, wie tief das hier reingeht...



Dann bin ich abgestiegen und mit ihm zusammen weiter rein gegangen.



Und eine Aufstiegshilfe ist auch schnell gefunden! Tja, die Natur sorgt wirklich für alle(s).



Danach mußte ich erst mal das Wasser aus meinen Stiefeletten entfernen... Da ich am Boden noch nicht daran gedacht hatte, habe ich das dann auf dem Pony nachgeholt.



Danach gönnte ich dem kleinen Schwarzen noch ein wenig frisches Gras...



und setzte mich gemütlich dazu, dröselte so vor mich hin,



und genöß die Landschaft...



Irgendwann wurde mir in meinen nassen Klamotten aber doch etwas kalt und ich rief mein weltbestes Pony, trennte es wieder auf, stieg auf und ritt mit ihm nach Hause...